

7. Handelsblatt Jahrestagung, Hotel InterContinental Düsseldorf

Symposium Insolvenzrecht 2015

8. und 9. Oktober 2015: Symposium Insolvenzrecht

Unter dem Vorsitz von:

Christopher Seagon, Rechtsanwalt, Partner,
Fachanwalt für Insolvenzrecht, WELLENSIEK



7. Oktober 2015: Pre-Workshop Insolvenzanfechtung

Unter dem Vorsitz von:

Prof. Dr. Lucas F. Flöther, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Insolvenzrecht, Partner, Flöther & Wissing Rechtsanwälte



Keynote Marie Luise Graf-Schlischer, BMJ



Gerhard Vill, BGH

Insolvenz-
verwaltung
im Wandel

28
Referenten

Insolvenzen von
Krankenhäusern/
Pflegeein-
richtungen

8 Case
Studies

Verwaltersicht
bei Schiffs-
insolvenzen

Insolvenzen
von öffentlich-
rechtlichen
Einrichtungen

Blick in
die USA
und nach
Brüssel

Sonderpreis
für Banken-
vertreter

<http://veranstaltungen.handelsblatt.com/insolvenzrecht>

Konzeption und Organisation:

EUROFORUM
an informa business

Handelsblatt

Substanz entscheidet.

Pre-Workshop, 7. Oktober 2015

INSOLVENZANFECHTUNG

Die Insolvenzanfechtung im Spannungsfeld

Das Insolvenzanfechtungsrecht stellt ein wesentliches Fundament für die Funktionsfähigkeit der Insolvenzordnung dar und spielt in praktisch jedem Verfahren eine bedeutende Rolle. Nicht zuletzt die umfangreiche Rechtsprechung des BGH hat dazu geführt, dass sämtliche der hier relevanten Rechtsfragen selbst für den geschulten Praktiker kaum mehr zu überblicken sind.

Nachdem überdies insbesondere die Vorsatzanfechtung nach § 133 InsO in den Fokus öffentlicher Kritik gerückt war und das Thema für die laufende Legislaturperiode Eingang in den Koalitionsvertrag gefunden hatte, wurde am 16.03.2015 schließlich ein entsprechender Referentenentwurf des BMJV für eine Reform des Rechts der Insolvenzanfechtung zur Diskussion vorgelegt, der für zusätzliche Bewegung sorgt! Für Sie als Insolvenzrechtspolitiker sind umfassende und fundierte Kenntnisse dieses spannenden Themas unabdingbar! Informieren auch Sie sich über die aktuellen Entwicklungen!

7. Oktober 2015

VORSITZ:

Prof. Dr. Lucas F. Flöther, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Partner, Flöther & Wissing Rechtsanwälte

„Die Reform des Insolvenzanfechtungsrechts: Maßvolle Korrekturen im Interesse größerer Rechtssicherheit – ein Schritt in die richtige Richtung!“

9.00–9.30 Empfang mit Kaffee und Tee

9.30–9.45

Begrüßung durch den Vorsitzenden und Einführung in die Thematik



Prof. Dr. Lucas F. Flöther

9.45–10.15

Deckungsanfechtung, Schenkungsanfechtung, Vorsatzanfechtung und einige allgemeine Fragen



Gerhard Vill, stellvertretender Vorsitzender Richter, IX Zivilsenat, Bundesgerichtshof

10.15–10.45

Ermittlung und Durchsetzung von Anfechtungsansprüchen



Dr. Oliver Behler, LL.M., Rechtsanwalt und Geschäftsführer, Behler Rechtsanwälte

10.45–11.00 Fragen und Diskussion

11.00–11.30 Pause mit Kaffee und Tee

11.30–12.00

Sanierungserfolg versus Insolvenzanfechtung



Axel W. Bierbach, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Müller-Heydenreich Bierbach & Kollegen

12.00–12.30

Anfechtung in ESUG-Verfahren

- Sonderbedingungen nach Schutzschirm und vorläufige Eigenverwaltung
- Anfechtung der Wertschöpfung von Sicherheiten
- Leerlaufen der Anfechtung bei schnellen Sanierungslösungen?



Dr. Rainer Riggert, Rechtsanwalt, Schultze & Braun GmbH Rechtsanwaltsgesellschaft

12.30–12.45 Fragen und Diskussion

12.45–14.00 Gemeinsames Mittagessen

14.00–14.30

Anfechtung von Beraterhonoraren:

- Aktuelle Rechtsprechung
- Bargeschäftsprivileg
- Zulässige Sanierungsberatung



Dr. Thomas Hoffmann, Partner und Co-Head des Bereichs Restrukturierung und Insolvenz, Noerr LLP

14.30–15.00

Anfechtungsrisiken in Konzerninsolvenzverfahren

- Anfechtung zwischen Konzerngesellschaften
- Anfechtung und Nachrang nach 39 Abs. 1 Nr. 5 InsO
- Aussonderung des Anfechtungsanspruchs in der Insolvenz anderer Konzerngesellschaften



Prof. Dr. Christoph Thole, Juristische Fakultät, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Europäisches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht, Universität Tübingen

Konferenz, 8. und 9. Oktober 2015

15.00-15.30

Auswirkung der Reform der Vorsatzanfechtung auf die Praxis

- Darstellung der Eckpunkte des Reformvorschlags
- Generelle Kritik und Auswirkungen für die Praxis
- Praktische Auswirkungen im Einzelnen, z.B. auf
 - die Beratung des Warenlieferanten
 - die Vergabe von Sanierungskrediten
 - Gestaltungen beim M&A Kaufvertrag



Dr. Matthias Tresselt, Partner, Gleiss Lutz

15.30-15.45 Fragen und Diskussion

15.45-16.15 Pause mit Kaffee und Tee

16.15-16.45

Bericht aus Berlin

- Aktueller Stand des Gesetzgebungsverfahrens zum Anfechtungsrecht
- Eckpunkte des Referentenentwurfs vom 16. März 2015



Marie Luise Graf-Schlicker, Ministerialdirektorin,
Leiterin der Abteilung Rechtspflege,
Bundesministerium der Justiz

16.45-18.00

DISKUSSION:

Reform der Insolvenzanfechtung: unter anderem Entwicklungsperspektiven der BGH-Rechtsprechung Mit allen Referenten des Tages

18.00 Ende des Handelsblatt Pre-Workshops



Im Anschluss lädt Sie das Handelsblatt sehr herzlich zu einem Umtrunk ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, Diskussionen zu vertiefen und Kontakte zu pflegen bzw. zu knüpfen.

„Sehr empfehlenswert, weil kompetent, aktuell und perspektivisch ausgestaltet!“

(Dr. Ralf Holz, P&H Change Management GmbH & Co. KG)

15,4 % weniger Unternehmensinsolvenzen im Januar 2015

Im Januar 2015 meldeten die deutschen Amtsgerichte 1739 Unternehmensinsolvenzen. Das waren nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) 15,4 % weniger als im Januar 2014. (Quelle Statistisches Bundesamt)

Bei Unternehmensinsolvenzen sind große Rückgänge zu verzeichnen. Nach dem großen Schub, den das ESUG ausgelöst hatte, findet nun eine Konsolidierung im Markt statt. Im Rahmen einer Umfrage, die EUROFORUM unter den rund 350 Teilnehmern der 11. Handelsblatt Jahrestagung Restrukturierung im April durchgeführt hatte, nannten die Befragten an oberster Stelle, dass sie sich Sorgen um die Auftragslage machten. Trotz dieses Rückganges gibt es noch Branchen, die besonders insolvenzanfällig sind, so immer noch die Schiffsindustrie, Kommunale Unternehmen sowie Krankenhäuser. Neben aktuellen Berichten liegt daher der Schwerpunkt des Expertentreffens auf diesen Thematiken.

SYMPOSIUM
INSOLVENZRECHT 2015

8. Oktober 2015

VORSITZ:

Christopher Seagon, Rechtsanwalt, Partner,
Fachanwalt für Insolvenzrecht, WELLENSIEK

9.00-9.30 Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.30-9.45

Begrüßung durch den Vorsitzenden und Einführung in die Thematik des 7. Symposiums Insolvenzrecht



Christopher Seagon

Aktuelle Rahmenbedingungen im Insolvenzrecht

9.45-10.15

KEYNOTE: Werkstattbericht Insolvenzrecht aus dem Bundesministerium der Justiz



Marie Luise Graf-Schlicker, Ministerialdirektorin,
Leiterin der Abteilung Rechtspflege,
Bundesministerium der Justiz

10.15–10.45

CASE STUDY: Das kommunale Krankenhaus in der Insolvenz – Restrukturierung im Spannungsfeld zwischen Politik und Wirtschaft



Torsten Gutmann, Diplom Kaufmann, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Insolvenzrecht,
PLUTA Rechtsanwalts GmbH

10.45–11.15

VORTRAG: Neue Impulse aus Brüssel?



Prof. Dr. Burkhard Hess, Direktor,
Max Planck Institute Luxembourg for International,
European and Regulatory Procedural Law

11.15–11.30 Fragen und Diskussion

11.30–12.00 Pause mit Kaffee und Tee

Genießen Sie Kaffeespezialitäten
auf Einladung von



Schiffsinsolvenzen

12.00–12.30

CASE STUDY: Dauerbaustelle Schifffahrt - vorwärts aus der Flaute?



Dr. Sven-Holger Undritz, Partner,
White & Case

12.30–13.00

VORTRAG: Insolvenz und Krise im Schiffsumfeld – Pragmatische Ansätze zur Wertsicherung



Marcel Landmann, Geschäftsführer,
Ruppert Fux Landmann GmbH

13.00–13.15 Fragen und Diskussion

13.15–14.30 Gemeinsames Mittagessen

Insolvenzen von öffentlich-rechtlichen Einrichtungen

14.30–15.00

CASE STUDY: Kommunale Unternehmen in der Krise? – Veränderte Vorgaben durch Regulator und Märkte an den Fallbeispielen Gera, Wanzleben und Völklingen



Prof. Dr. Jochen Vogel, Rechtsanwalt und Partner,
Transaction Advisory Services – CR,
Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

15.00–15.30

CASE STUDY: Insolvenz im kommunalen Umfeld



Dr. Michael Jaffé, Rechtsanwalt und Partner,
Fachanwalt für Insolvenzrecht, Fachanwalt für
Steuerrecht, Jaffé Rechtsanwälte

15.30–16.00

PRAXISVORTRAG: Die Sanierung kommunaler Unternehmen durch gerichtliche Verfahren



Prof. Dr. Lucas F. Flöther, Rechtsanwalt,
Fachanwalt für Insolvenzrecht, Partner,
Flöther & Wissing Rechtsanwälte

16.00–16.15 Fragen und Diskussion

16.15–16.45 Pause mit Kaffee und Tee

Genießen Sie Kaffeespezialitäten
auf Einladung von



Insolvenzen von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen

16.45–17.15

PRAXISVORTRAG: Besonderheiten bei Insolvenzen von Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen



Joachim Voigt Salus, Rechtsanwalt und Partner,
Insolvenzverwalter, Fachanwalt für Insolvenzrecht,
VOIGT SALUS Rechtsanwälte und Insolvenzverwalter,
Gesellschaft bürgerlichen Rechts

17.15–17.45

CASE STUDY: Sanierung in eigenverwalteter Insolvenz einer Fachklinik mit Insolvenzplan



Prof. Dr. Markus Stadler, Rechtsanwalt und Partner,
WELLENSIEK

17.45–18.15

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND:

Erfahrungen mit Chapter 15 – Hilfsanträge nach dem US Bankruptcy Code



Dr. Burkard Göpfert, LL.M., Partner, Baker & McKenzie
Partnerschaft von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern
und Steuerberatern mbB

18.15–18.30 Fragen und Diskussion

Im Anschluss Abfahrt zur Abendveranstaltung

9. Oktober 2015

8.30–9.00 Empfang mit Kaffee und Tee

9.00–9.10

Begrüßung durch den Vorsitzenden und Einführung in den zweiten Veranstaltungstag



Christopher Seagon

Insolvenzverwaltung im Wandel

9.10–9.40

KEYNOTE:

Das Berufsbild des Insolvenzverwalters im Wandel



Prof. Dr. Heinz Vallender, weiterer aufsichtsführender Richter, Amtsgericht Köln

Rahmenbedingungen und Case Studies

9.40–10.10

PRAXISVORTRAG: Der ernsthafte Sanierungsversuch aus sanierungspraktischer Sicht



Burkhard Jung, Sanierungsberater CMC/BDU, Geschäftsführer, hww Unternehmensberater GmbH

10.10–10.40

PRAXISVORTRAG: Behandlung der Anleihegläubiger in der Insolvenz



Dr. Jan-Markus Plathner, Rechtsanwalt und Partner, Brinkmann & Partner

10.40–10.55 Fragen und Diskussion

10.55–11.20 Pause mit Kaffee und Tee

Genießen Sie Kaffeespezialitäten auf Einladung von



11.20–11.50

PRAXISVORTRAG: Factoring als zusätzliches Finanzierungsinstrument in der Insolvenz und Restrukturierung



Kerstin Steidte-Megerlin, Vorstand, Dresdner Factoring AG

11.50–12.20

CASE STUDY: Insolvenzverwaltung und die Interessen geschädigter Anleger – das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Asset Trust AG, einem Unternehmen aus dem Dunstkreis der S&K-Gruppe



Dr. Jochen Zaremba, LL.M., Rechtsanwalt und Partner
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht,
Fachanwalt für Insolvenzrecht, Insolvenzverwalter,
SCHWARTZ Insolvenzverwalter

12.20–12.50

PRAXISVORTRAG: Dos and Don'ts im Insolvenzplan



Dr. Biner Bähr, Partner,
White & Case

12.50–13.20

CASE STUDY: Insolvenzpläne in praxi – Case studies zu ausgesuchten Planverfahren in der Post-Suhrkamp-Ära



Priv.-Doz. Dr. Gerrit Hölzle, Rechtsanwalt und Partner,
Fachanwalt für Insolvenzrecht, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Fachanwalt für Steuerrecht,
GÖRG Rechtsanwälte, Insolvenzverwalter GbR

13.20–13.50

CASE STUDY: Kauf des eigenen Unternehmens aus dem Insolvenzverfahren am Beispiel einer Großbäckerei



Dr. Wolf-Rüdiger von der Fecht,
Rechtsanwalt und Partner,
von der Fecht LLP

13.50–14.00 Fragen und Diskussion

14.00 Ende des 7. Handelsblatt Symposiums
Insolvenzrecht



GUTE GRÜNDE FÜR SIE, DIESES SYMPOSIUM ZU BESUCHEN

- 1 Der Markt rückt so eng wie nie zusammen, **Netzwerke zählen in diesen Zeiten.**
- 2 Nur **ausgesuchte Experten** sprechen im Rahmen dieser Konferenz.
- 3 Der exklusive Rahmen bietet die Möglichkeit, **gute Gespräche zu führen** und enge Kontakte zu knüpfen.
- 4 In kurzer Zeit erhalten Sie einen **Rundumblick über die aktuellsten Themen.**



GASTGEBER DER ESPRESSOBAR: Die **hww Gruppe** gehört mit rund 400 Mitarbeitern und über 24 Büros in Deutschland zu den Marktführern für Rechtsberatung, Insolvenz- und Zwangsverwaltung sowie Restrukturierungs- und Sanierungsberatung. Ob bei Restrukturierungen innerhalb oder außerhalb von Insolvenzverfahren: Wenn immer möglich, ist der Erhalt des Unternehmens unser wichtigstes Ziel. Mit den „hww insolvency cooperation partners“ verfügt die hww Gruppe zudem über ein eigenes, weltweites Netzwerk angesehener Insolvenz- und Sanierungsspezialisten.

hww hermann wienberg wilhelm | Düsseldorf Straße 38 | 10707 Berlin | www.hww.eu

FÖRDERER: Die Kanzlei **von der Fecht LLP** ist eine der führenden Kanzleien für Insolvenzverwaltung, außergerichtliche Sanierung sowie Liquidationen. Sie bündelt Kompetenzen von Rechtsanwälten, Steuerberatern und Unternehmensberatern und ist mit den Strukturen und Anforderungen der nationalen wie internationalen Wirtschaft vertraut. Sie geht zurück auf die Gründung von Herrn Rechtsanwalt Metzeler im Jahr 1975 und hat inzwischen mehr als 5000 Insolvenzen - sowohl Großverfahren als auch eine Vielzahl von kleinen und mittleren Verfahren begleitet.

von der Fecht LLP | Kaiserswerther Str. 253 | 40474 Düsseldorf | www.mevdf.com

VON DER FECHT
CREATING SUCCESS

WHITE & CASE

FÖRDERER: White & Case LLP ist eine der führenden internationalen Anwaltssozietäten. Unsere Anwälte beraten an 38 Standorten in 25 Ländern rund um den Globus. In Deutschland gehören wir mit über 200 Anwälten, von denen sich mehr als 30 ausschließlich auf das Gebiet des Insolvenzrechtes spezialisiert haben, zu den führenden Praxen für Restrukturierung und Insolvenz. Unsere Expertise beruht auf einer inzwischen dreißigjährigen erfolgreichen Tätigkeit in mehr als 10.000 außergerichtlichen Restrukturierungen und Insolvenzverfahren.

White & Case LLP | www.whitecase.de



UNTERNEHMENSPRÄSENZ: Brinkmann & Partner ist eine der führenden überregionalen Kanzleien in Deutschland, die vor allem für Sanierungen, Umstrukturierungen und Insolvenzverwaltung bekannt ist. Derzeit ist Brinkmann & Partner mit 32 Niederlassungen in allen deutschen Wirtschaftszentren mit ca. 105 Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern (insgesamt ca. 350 Mitarbeiter) tätig. Brinkmann & Partner bietet für Unternehmen in Krisensituationen sowie deren Kunden, Banken, Investoren und Gesellschafter eine speziell abgestimmte Leistung in den Schwerpunktbereichen Management Consulting und Corporate Restructuring.

Brinkmann & Partner | Rechtsanwälte | Steuerberater | Insolvenzverwalter | Colmarer Straße 5 | 60528 Frankfurt am Main
www.brinkmann-partner.de



UNTERNEHMENSPRÄSENZ: Flöther & Wissing gehört zu den führenden deutschen Kanzleien auf dem Gebiet des Restrukturierungs- und Insolvenzrechtes. Wir verfügen über eine umfangreiche Expertise in der Eigenverwaltung, der Sachwaltung, der Insolvenzverwaltung, der Sanierungsberatung und bei Konzerninsolvenzen. Seit über 20 Jahren verstehen wir uns dabei als Partner und Dienstleister für Gläubiger, Gerichte und Unternehmen und sind an zehn Standorten deutschlandweit vertreten. Im Insolvenzkanzlei-Ranking der Wirtschaftswoche gehören wir zu den Top-Kanzleien. Prof. Dr. Lucas Flöther ist der am häufigsten bestellte Insolvenzverwalter in den neuen Bundesländern.

FLÖTHER & WISSING RECHTSANWÄLTE · INSOLVENZVERWALTUNG · SANIERUNGSKULTUR |
Franzosenweg 20 | 06112 Halle | www.floether-wissing.de



UNTERNEHMENSPRÄSENZ: Noerr ist eine der führenden europäischen Wirtschaftskanzleien mit über 500 Professionals in Deutschland, Europa und den USA. Der Praxisgruppe Restrukturierung und Insolvenzrecht gehören mehr als 50 Professionals an. Unsere umfassende Rechtsberatung in diesem Bereich wird durch die betriebswirtschaftlich ausgerichtete Noerr Consulting sowie durch die Team Treuhand für Spezialaufgaben wie die Übernahme von Anleihevertretungen und Sanierungsgesellschafterstellungen ergänzt.

Noerr LLP | www.noerr.com | twitter.com/NoerrLLP



UNTERNEHMENSPRÄSENZ: Wir verstehen uns als Spezialist für die Sanierung und Fortführung von Unternehmen in Krisensituationen. Mit mehr als 330 Mitarbeitern an über 40 Standorten in Deutschland, Italien, Spanien und Polen zählen wir seit vielen Jahren zur Spitzengruppe der Sanierungs- und Restrukturierungsgesellschaften, was Listungen von INDat, JUVE, Wirtschaftswoche, Focus, Who's Who Legal oder Legal 500 belegen. Wir beraten umfassend in allen wirtschaftsrechtlichen Fragestellungen, begleiten umsetzungsstark den Sanierungsprozess von Unternehmen und führen kompetent durch Insolvenzverfahren – regional, überregional oder grenzüberschreitend.

PLUTA Rechtsanwalts GmbH | Karlstraße 33 | 89073 Ulm | www.pluta.net



UNTERNEHMENSPRÄSENZ: **SCHWARTZ Insolvenzverwalter** ist eine der führenden, auf Sanierung, Restrukturierung und Insolvenz spezialisierten Kanzleien. Mit 12 Verwaltern, 27 Rechtsanwälten und mehr als 100 Mitarbeitern in Nürnberg, München und sieben weiteren Standorten in Bayern ist eine persönliche, ortsnahe, flexible und effiziente Tätigkeit als Gutachter, Treuhänder, Sachwalter und Insolvenzverwalter jederzeit gewährleistet.

SCHWARTZ Insolvenzverwalter | Königstorgraben 3 | 90402 Nürnberg | www.schwartz.in



UNTERNEHMENSPRÄSENZ: Die Sanierung und Reorganisation von Unternehmen und deren Trägern ist Kerntätigkeit der Sozietät **VOIGT SALUS**. Deren Anwälte sind als Berater, Sachwalter oder Insolvenzverwalter im Auftrag von Unternehmern, Banken und Gerichten tätig und werden seit Jahren als geschätzte und führende Sozietät im Bereich der Insolvenzverwaltung, Sanierung und Restrukturierung wahrgenommen.

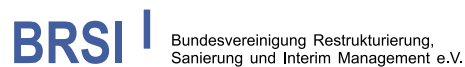
Rechtsanwälte VOIGT SALUS. | Rankestraße 33 | 10789 Berlin | www.voigtсалus.de



AUSSTELLER: Die **Dresdner Factoring AG** gehört zu den führenden Factoringanbietern für kleine und mittelständische Unternehmen mit Jahresumsätzen bis zu 100 Mio. Euro in Deutschland. Die Bereitstellung von Liquidität durch den Ankauf von Forderungen, der Ausfallschutz für Forderungen sowie die Debitorenbuchhaltung inklusive Mahnwesen sind unser Kerngeschäft. Weitere Stärken liegen in der Bereitstellung von Factoringfinanzierungen in der Insolvenz und Unternehmenskrise.

Dresdner Factoring AG | Glacisstraße 2 | 01099 Dresden | www.dresdner-factoring.de

MEDIENPARTNER



Institut für Interdisziplinäre Restrukturierung e. V.





Ihr persönlicher
Anmeldecode

INFOLINE
0211. 9686-3595

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Kundenberatung und Anmeldung



Daniel Weik
Telefon: 0211.9686-3595
E-Mail: anmeldhb@euroforum.com

Inhalt und Konzeption



Ass. jur. Leonie Harmal
Telefon: 0211.9686-3882
E-Mail: leonie.harmal@euroforum.com

Sponsoring und Ausstellung



Berit van Geul
Telefon: 0211.9686-3713
E-Mail: berit.vangeul@euroforum.com

Adresse aktualisieren?

Wir nehmen Ihre Adressänderung gerne telefonisch oder per E-Mail auf. Telefon: 02 11/96 86 - 33 33
E-Mail: info@euroforum.com

7. Handelsblatt Jahrestagung, Hotel InterContinental Düsseldorf

Symposium Insolvenzrecht 2015

8. und 9. Oktober 2015: Symposium Insolvenzrecht
7. Oktober 2015: Pre-Workshop Insolvenzanfechtung

www.konferenz.de/anmeldung/p1200632
E-Mail: anmeldhb@euroforum.com
Telefon: 0211.9686-3595

PREISE

Konferenz
am 8. und 9. Oktober 2015
P1200632M023

Pre-Workshop
am 7. Oktober 2015
P1200632M100

Konferenz & Pre-Workshop
vom 7. bis 9. Oktober 2015
P1200632M013

Sparen Sie 200 Euro	Sparen Sie 100 Euro		
Anmeldung bis 31.07.2015	Anmeldung bis 11.09.2015	Anmeldung ab 12.09.2015	SONDERPREIS FÜR BANKEN*
€ 2.299,-	€ 2.399,-	€ 2.499,-	€ 699,-
€ 1.799,-	€ 1.899,-	€ 1.999,-	€ 399,-
€ 3.099,-	€ 3.199,-	€ 3.299,-	€ 899,-



* Sonderpreise sind nicht rabattierfähig

IHR PLUS

- Sie können jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.
- Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.

IHR TAGUNGSHOTEL

InterContinental Düsseldorf
Königsallee 59, 40215 Düsseldorf
Telefon: +49 (0)2 11.82 85 - 0

Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das Hotel InterContinental Düsseldorf herzlich zu einem Umtrunk ein.



Datenschutzinformation. Die EUROFORUM Deutschland SE und die Handelsblatt GmbH verwenden die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen wie der Handelsblatt GmbH zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 111234, 40512 Düsseldorf widersprechen.

SIE KÖNNEN NICHT TEILNEHMEN?

Die Tagungsunterlagen sind 14 Tage nach der Veranstaltung zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt. erhältlich.
[Telefonische Bestellung: 0211/9686-3595]

Unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen finden Sie unter: www.euroforum.de/agb

<http://veranstaltungen.handelsblatt.com/insolvenzrecht>

www.twitter.com/legal_live www.facebook.com/euroforum.de www.euroforum.de/news